

Der magische Stab

- Ziel:** Ziel der Übung ist es, Stärken, die einem eventuell noch gar nicht selbst bewusst sind, zu entdecken und sich selbst etwas zuzutrauen.
- Zeit:** 20-30 min
- Material:** Stab, Moderationskarten, Stifte, Flipchart-Papier
- Platzbedarf:** Freifläche
- Zu beachten:** - erhöhter Personenbedarf
- Variationen:** - Es sind keine nennenswerten Variationsmöglichkeiten bekannt
- Berufsbezug:**
- Buchbinder/in: Selbstständigkeit zeigt sich im Bereich der Selbstsicherheit z.B. beim Beraten von Kunden hinsichtlich verschiedener Gestaltungsmöglichkeiten.
 - Elektroniker/in - Geräte und Systeme: Selbstständigkeit zeigt sich z.B. beim Analysieren und Beheben von Fehlern an Komponenten und Geräten für die Mess- und Prüftechnik.
 - Friseur/in: Selbstständigkeit zeigt sich im Bereich der Selbstsicherheit z.B. beim Beraten von Kunden hinsichtlich Frisuren und Stylingprodukten.
- Praxiserfahrungen:**
- In jeder Gruppe sollten nicht mehr als 12 Schülerinnen und Schüler teilnehmen, damit alle genug Platz haben und den Stab berühren können. Bei einer größeren Schüleranzahl sollten entsprechend viele Bambusstäbe eingesetzt werden.
 - Bei mehreren Gruppen empfiehlt es sich, die Übung in getrennten Räumen durchzuführen, da bei steigendem Stresspegel auch die Lautstärke steigt. ACHTUNG: Weitere Lehrkräfte sind notwendig.
 - Erfahrungsgemäß geht der Stab am Anfang nicht nach unten, wie es die Aufgabe will, sondern in die Höhe, da alle in Kontakt zum Stab bleiben wollen und ihn dadurch nach oben drücken.
 - Falls die Aufgabe nach 10 min noch nicht gelöst ist, sollte die Lehrkraft die Gruppe fragen, wie viele Versuche sie noch durchführen möchte. Sie kann die Aktion aber auch ganz abbrechen und die Aufgabe zu einem späteren Zeitpunkt durchführen
 - Durch die Fülle an O-Töne empfiehlt es sich zu zweit mitzuschreiben.

- Eventuell ist eine Vorauswahl der O-Töne notwendig. Hierfür sollte man 5-10min zusätzlich einplanen.

Dokumente: Beschreibung für Lehrkräfte (1)

Erzeugt am 31.01.2019 10:19 von schul_SW1_RE1_BS1_GE0

Ziel der Übung**Dimension:** Selbstsicherheit

- Ich traue mir etwas zu und ich weiß, was ich kann.

Aufgabe: Die Teilnehmer bilden eine Gasse. Auf ihren ausgestreckten Fingern liegt ein Stab, den sie gemeinsam auf dem Boden ablegen sollen.

Der Begriff Problemlöseaufgabe (PLA) steht für ein handlungsorientiertes Konzept, Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler auf spielerische Art und Weise zu fördern. Charakteristisch hierfür ist eine herausfordernde und ganzheitliche Auseinandersetzung mit einer Aufgabe. Dabei sollen alle Sinne angesprochen und eigene Stärken vielfältig erprobt werden. Die Erfahrungen, welche die Schülerinnen und Schüler in den Problemlöseaufgaben machen, werden im Anschluss daran auf ihre persönlichen Themen (Schule, Praktikum, Berufswunsch) transferiert.

Entsprechend angepasst kann die Übung auch in einer anderen Dimension durchgeführt werden.

Ablauf

- Die Schülerinnen und Schüler stellen sich gleichmäßig verteilt in einer Gasse auf.
- Die Schülerinnen und Schüler strecken ihre Zeigefinger ganz gerade aus. Die ausgestreckten Zeigefinger befinden sich in etwa auf Brusthöhe der Schülerinnen und Schüler.
- Zunächst legt die Lehrkraft den Stab bei der Gruppe oben auf die ausgestreckten Zeigefinger und drückt ihn mit ihrer Hand kaum spürbar nach unten. Dann gibt sie das Startzeichen und löst ihre Hand vom Stab.
- Lässt eine Schülerin bzw. ein Schüler den Stab los, unterbricht die Lehrkraft die Aktion, legt den Stab wieder auf alle Finger, erinnert an die Regeln und gibt erneut das Startzeichen.
- Nach drei oder vier Fehlversuchen nimmt Lehrkraft den Stab aus dem Spiel und bittet die Schülerinnen und Schüler nachzudenken: „Überlegt bitte, was geschehen ist und wie ihr die Aufgabe lösen könnt.“
- Ziel der Übung ist, dass die Gruppe den Stab gemeinsam auf dem Boden ablegt.

Bedingungen

- Jeder muss zu jeder Zeit den Stab berühren.
- Keiner darf den Stab festhalten.

Praxiserfahrungen

- In jeder Gruppe sollten nicht mehr als 12 Schülerinnen und Schüler teilnehmen, damit alle genug Platz haben und den Stab berühren können. Bei einer größeren Schüleranzahl sollten entsprechend viele Bambusstäbe eingesetzt werden.
- Bei mehreren Gruppen empfiehlt es sich, die Übung in getrennten Räumen durchzuführen, da bei steigendem Stresspegel auch die Lautstärke steigt. ACHTUNG: Weitere Lehrkräfte sind notwendig.
- Erfahrungsgemäß geht der Stab am Anfang nicht nach unten, wie es die Aufgabe will, sondern in die Höhe, da alle in Kontakt zum Stab bleiben wollen und ihn dadurch nach oben drücken.
- Falls die Aufgabe nach 10 min noch nicht gelöst ist, sollte die Lehrkraft die Gruppe fragen, wie viele Versuche sie noch durchführen möchte. Sie kann die Aktion aber auch ganz abbrechen und die Aufgabe zu einem späteren Zeitpunkt durchführen
- Durch die Fülle an O-Töne empfiehlt es sich zu zweit mitzuschreiben.
- Eventuell ist eine Vorauswahl der O-Töne notwendig. Hierfür sollte man 5-10min zusätzlich einplanen.

Material-/Personenbedarf

Pro Gruppe:

- 1 langer, leichter Stab von 2-3 Metern (z.B. Bambus)
- ausreichend Platz
- Moderationskarten und dicke Stifte für Reflexion (O-Töne)
- Flipchart-Papier mit Beschriftung „Motivierend“ und „Demotivierend“ für Reflexion
- evtl. weitere Lehrkräfte

Reflexion/Transfer**Reflexion:**

- Auswertung der O-Töne zu Motivation und Demotivation:
Die Lehrkraft präsentiert den Schülerinnen und Schülern „O-Töne“. D.h. das Gesagte (z.B. „das schaffen wir eh nicht“, „Kommt, lasst uns das mal anders probieren“, „der Stab muss nach unten und nicht nach oben, Du Depp“, ...) Diese werden von den Schülerinnen und Schülern als motivierend oder demotivierend eingeschätzt.

Transfer:

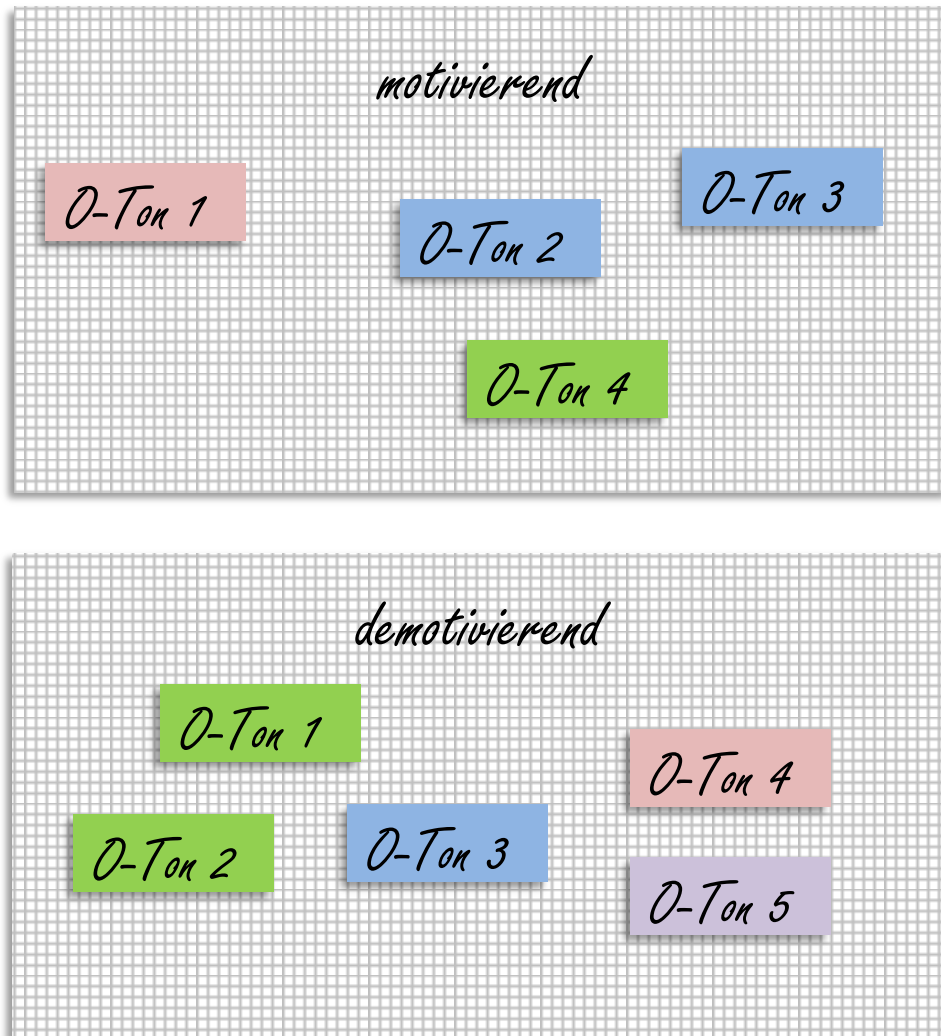
- Welche Parallelen des Gesagten in der Aufgabe gibt es zu alltäglichen Aufgaben in der Schule bzw. im Praktikum? Welche Sätze sagen sich die Schülerinnen und Schüler oft selbst oder hören sie oft? Was machen diese Sätze mit ihrer Motivation?
- Übertragung der Sätze auf die eigene Einstellung und damit auf das eigene Tun.

Berufsbezug

Die folgenden dem Merkmal Selbstständigkeit zugeordneten Berufe sind exemplarisch zu verstehen:

1. **Buchbinder/in:** Selbstständigkeit zeigt sich im Bereich der Selbstsicherheit z.B. beim Beraten von Kunden hinsichtlich verschiedener Gestaltungsmöglichkeiten.
2. **Elektroniker/in – Geräte und Systeme:** Selbstständigkeit zeigt sich z.B. beim Analysieren und Beheben von Fehlern an Komponenten und Geräten für die Mess- und Prüftechnik.
3. **Friseur/in:** Selbstständigkeit zeigt sich im Bereich der Selbstsicherheit z.B. beim Beraten von Kunden hinsichtlich Frisuren und Stylingprodukten.

Plakatbeispiel



Hinweis:

Unklare O-Tone können auch auf einem zusätzlichen Flipchart „weder noch“ gesammelt werden.